



Foto: Stiftung Arkadis, Robert Hansen

Demenz-Wohngruppe

Die Würde des Menschen ist auch bei Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung und einer dementiellen Erkrankung unantastbar. Wir anerkennen das Recht auf grösstmögliche Selbstbestimmung und Selbständigkeit und stellen die nötigen Ressourcen, wenn immer möglich, zur Verfügung. Es ist unsere Überzeugung, dass jeder Mensch während seines ganzen Lebens und im Rahmen seiner Möglichkeiten, lern- und entwicklungsfähig ist und zudem ein Recht auf persönliche Integrität hat.

Wohngruppe für Menschen mit Behinderung und Demenz

2013 hat die Stiftung Arkadis entschieden, eine Demenz-Wohngruppe aufzubauen. Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung und einer dementiellen Erkrankung sind Teil unserer Gesellschaft. Wir vertreten eine inklusive Haltung und setzen uns dafür ein, dass diese Menschen in der Gesellschaft geachtet, ernst genommen werden und teilhaben können.

Das Thema dementielle Erkrankungen ist heute in aller Munde. Durch den medizinischen Fortschritt und eine verbesserte Pflege, Begleitung und Unterstützung haben auch Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung eine deutlich gestiegene Lebenserwartung. Alle Formen der Demenz treten bei ihnen genauso häufig auf wie in der Gesamtbevölkerung. In der Alltagsgestaltung ist uns wichtig, dass der Tagesablauf Sicherheit, Geborgenheit und Orientierung vermittelt. Wir versuchen mit den einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern ein möglichst ausgewogenes Verhältnis zwischen Anregung, Tätigkeit, Bewegung, Entspannung und Ruhe zu finden. Wichtig ist bei der Alltags-

gestaltung, Fähigkeiten möglichst zu erhalten und die Teilhabe in der Gesellschaft und in der Institution weiterhin zu ermöglichen.

Die Gestaltung des Tages- und des Nachtablaufs planen wir regelmässig im Sinne eines Orientierungsrahmens, der auch der allgemeinen Tages- und Nachtplanung sowie der Personaleinsatzplanung dient. Wichtig ist für uns:

- eine gemeinsame Planung der Teilnahme am Arbeitsprozess (Werkstätten, Ateliers und Tagesstätte) mit den Bewohnerinnen und Bewohnern
- fördernde Angebote für Bewohnerinnen und Bewohner, die keiner Arbeit im Arbeitsbereich oder in den Ateliers beziehungsweise der Tagesstätte nachgehen können
- die Alltagsbegleitung entsprechend den Bedürfnissen und Fähigkeiten
- das Ermöglichen der Teilnahme an Aktivitäten wie dem Freizeitclub oder an Einkäufen usw. je nach Bedürfnis und aktueller Verfassung der Bewohnerinnen und Bewohner
- das Ermöglichen von Besuchen der Physiotherapie, des Coiffeurs oder der Pedicure

Grundsätzlich planen wir einen normalen Tages- und Nachtrhythmus. Für die Bewohnerinnen und Bewohner besteht jedoch kein Zwang zu schlafen. Bei nachtaktiven Zeiten machen wir Angebote zum Spielen, Essen, Trinken, Musik hören etc. Wir achten auf eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung. Dabei werden nach Möglichkeit persönliche Vorlieben berücksichtigt. Mahlzeiten, welche eine persönliche Bedeutung haben, tragen zum Wohlbefinden bei.

Die Fachstelle Demenz in der Stiftung Arkadis ist verantwortlich für einen professionellen Umgang mit dem Thema «kognitive Beeinträchtigung und Demenz». Sie bietet Weiterbildungen an und berät Führungspersonen mit dem Ziel, die Professionalität im Umgang mit Menschen mit einer Behinderung, die an Demenz erkrankt sind, zu fördern. Ein Hausarzt und ein Alterspsychiater unterstützen uns dabei intensiv. Dies ermöglicht uns eine Begleitung bis ans Lebensende.

UN-BRK-Artikel: Art. 3: Teilhabe

Autorin: Claudia Hermann

Institution:

arkadis
begleiten beraten bewegen

[Zur Webseite](#)

Kontakt:

Stiftung Arkadis

Urs Schäfer
Aarauerstrasse 10
+41 62 287 00 10
urs.schaefer@arkadis.ch

Umgesetzt durch:



CURAVIVA.CH



Unterstützt durch:

